

Informationen und Anmeldung bei:

WTA-D, z.H. Frau Schneider (Geschäftsstelle der WTA)
Telefon 0 89 / 57 86 97 27 | Fax 0 89 / 57 86 97 29
wta@wta.de | www.wta.de

Zu dem Kongress

Flugdach – Faltwerk – Fertigteile

am 10. November 2018, von 9:45 Uhr bis 16:00 Uhr

melden wir folgende Person/en an:

.....
.....
.....
.....

Name • Vorname • Titel / Funktion des Teilnehmers

- € 70,- pro Teilnehmer
 € 45,- WTA-Mitglieder, VDL-Mitglieder, Denkmalschutzbehörden und Studenten (bitte Bescheinigung beilegen)

Bis zum 28. Oktober 2018 verbindlich angemeldete Personen erhalten kostenlos eine Tageskarte zur Messe »denkmal«, 8. bis 10. November 2018 in Leipzig.

Absender – bitte in Druckbuchstaben –

.....
Firma / Institut / Dienststelle

.....
Straße / Postfach

.....
PLZ / Ort

.....
Tel. / Fax

.....
E-Mail

.....
Datum / Unterschrift

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

WTA-D, z.H. Frau Schneider (Geschäftsstelle der WTA)
Telefon 0 89 / 57 86 97 27 | Fax 0 89 / 57 86 97 29
wta@wta.de | www.wta.de

Teilnahmegebühr

70,- € pro Teilnehmer
45,- € für WTA- und VDL-Mitglieder, Denkmalschutzbehörden und Studenten

Bis zum 28. Oktober 2018 verbindlich angemeldete Personen erhalten kostenlos eine Tageskarte zur Messe »denkmal«, 8. bis 10. November 2018 in Leipzig. Diese wird Ihnen nach der Anmeldung zugeschickt. Füllen Sie hierzu bitte das nebenstehende Kontaktformular aus.

Stornierung

Eine Stornierung ist kostenfrei bis 14 Tage vor der Veranstaltung möglich, danach wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe erhoben. Ersatzteilnehmer können benannt werden. Wir behalten uns Terminabsagen aus organisatorischen Gründen vor. In diesem Fall erhalten Sie die bezahlten Gebühren zurück; weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

Veranstaltungsort

CCL – Congress Center Leipzig | Saal 4
Messe-Allee 1 | 04356 Leipzig

Anfahrt

Mit dem PKW: Über die A9 aus Richtung Berlin oder Nürnberg am Schkeuditzer Kreuz auf die A14 Richtung Dresden, Ausfahrt Leipzig-Messegelände. Der Messe-Allee folgen, rechts einbiegen in die Alte Dübener Landstraße und gleich wieder rechts abbiegen auf die Merkurpromenade.
Über die A14 aus Richtung Hannover oder Dresden ebenfalls die Ausfahrt Leipzig-Messegelände. Weiter wie oben.

Mit der Bahn: Ab Leipzig Hauptbahnhof die Straßenbahn Linie 16 in Richtung Messegelände bis zur Endhaltestelle. Die Bahnen verkehren im 10-Minuten-Takt.

Flugdach – Faltwerk – Fertigteile

Der bauliche Umgang
mit Denkmälern der 1950er – 1980er Jahre

10. November 2018
Kongress im Congress Center Leipzig

 **Fraunhofer**
IRB

 **VDL** Vereinigung der
Landesdenkmalpfleger


WTA-Deutschland

Programm

In der frühen Nachkriegsmoderne entstanden schlanke, material-sparende Konstruktionen, oft mit einem großen Glasanteil der Fassaden. Später folgten Skelettkonstruktionen mit vielfältigen Formen von Vorhangfassaden und Betonbauten, die mit der Wirkung ihrer geschalteten Oberflächen spielten.

Eine Bauweise, die nicht auf Energieeinsparung bedacht sein musste, die mangelnde Erfahrung mit den Baukonstruktionen und unzureichend erprobte Materialien lassen die Erhaltung sowie die langfristige Nutzung dieser Bauten heute zu einer großen Herausforderung werden. Die zentrale Fragestellung ist, ob das Denkmal in seinem substanzuell, materiell überlieferten Zustand erhalten bleiben kann oder ob die besonderen Konstruktionen und verwendeten Baumaterialien ausgetauscht werden müssen. Wie kann das Erscheinungsbild und die Architekturidee erhalten werden, wie viel Substanz ist zur Bewahrung des Denkmalwertes notwendig?

Die Vorträge versuchen anhand unterschiedlicher Bauwerke neben einem allgemeinen Überblick über die Wesenszüge dieser Architektur, einen Einblick in Regelwerke, technische Möglichkeiten der Instandsetzung sowie bauphysikalische und konstruktive Herausforderungen zu geben. Probleme der energetischen Sanierung, Möglichkeiten des Brandschutzes für filigrane Bauteile und der Umgang mit Schadstoffbelastungen werden behandelt. Der Kongress schließt mit Beiträgen, die u.a. dem Zusammenhang von wissenschaftlichen Voruntersuchungen und denkmalfachlichen Fragestellungen nachgehen, die Grundlage denkmalgerechter Konzepte sind.

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter von Bau- und Denkmalbehörden, Architekten und Ingenieure sowie an Gebäudeeigentümer und Studierende.

9:45 Eröffnung, Begrüßung
Dr. Ruth Klawun (VDL), Berlin

**10:00 Bauen in der Nachkriegszeit –
Wesenszüge und Ansprüche**
Prof. Thomas Will, Dresden

**10:45 Denkmalgerechte Instandsetzung historischer
Stahlbetonbauwerke –
Regelwerke und technische Möglichkeiten**
Prof. Dr.-Ing. Rolf Gieler, Fulda

11:15 Kaffeepause

**11:45 Baukonstruktionen der Moderne
und ihre bauphysikalischen Herausforderungen**
Prof. Dr.-Ing. Felix Wellnitz, Berlin

**12:15 Böse Überraschungen bei der Sanierung:
Problematische Baustoffe aus den 1950er
bis 1980er Jahren**
Dr.-Ing. Christian Scherer, Valley

12:45 Mittagspause

**14:15 Angemessener Brandschutz ist möglich! –
Das Scharoun-Theater in Wolfsburg nach der
Ertüchtigung**
Prof. Dr.-Ing. Gerd Geburtig, Weimar

14:45 Kurzreferate aus der Praxis der Denkmalpflege

- **Verankerungen von Natursteinvorhangfassaden**
Dr. Rupert Schreiber (VDL), Saarbrücken
- **Keramikverkleidung – Der letzte Chic!**
Dr.-Ing. Roswitha Kaiser (VDL), Rheinland-Pfalz
- **Der Landtag in Stuttgart –
Strategien zum Erhalt der bauzeitlichen Metallfassaden**
Dipl.-Ing. Ulrike Roggenbuck-Azad (VDL), Baden-Württemberg
- **Instandsetzung durch Textilbeton-Beschichtung
am Beispiel der Wallfahrtskirche in Neviges**
Dr. Dorothee Heinzemann (VDL), NRW-Rheinland
- **Weniger ist nicht immer mehr:
Betoninstandsetzung unter besonderen Anforderungen
am Beispiel Olympiaschwimmhalle München**
Dipl.-Ing. Julia Ludwar (VDL), Bayern
- **Wertschätzung für DDR-Moderne –
Die Sanierung des Dresdener Kulturpalastes**
M.A. Ulrike Hübner-Gröttsch (VDL), Sachsen

15:45 Zusammenfassung und Schlussdiskussion

